



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Altlastenfreistellung

Informationen zum Antragsverfahren

**Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen
für Maßnahmen zur Beseitigung oder Minderung
von sowie Vorbeugung gegen Vernässungen oder
Erosion im Land Sachsen-Anhalt**

Leitfaden

für die Umsetzung der

Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen zur Beseitigung oder Minderung von sowie Vorbeugung gegen Vernässungen oder Erosion im Land Sachsen-Anhalt

1. Einleitung

- Auf der Grundlage von Studien und der Erfassung von möglichen Einzelprojekten wird deutlich, dass in den letzten Jahren durch eine Vielzahl von Faktoren ein erheblicher Handlungsbedarf im Bereich Vernässungen entstanden ist.
- Das Land Sachsen-Anhalt unterstützt Maßnahmen zur Beseitigung oder Minderung von sowie Vorbeugung gegen Vernässungen oder Erosion. Dabei handelt sich in der Regel um freiwillige Maßnahmen.
- Aus diesem Grund ist bei jedem Vorhaben zu prüfen, ob eine Zuwendung aus anderen Förderprogrammen möglich ist. Alle anderen Programme haben Vorrang gegenüber dieser Richtlinie.
- Im Interesse der Nachhaltigkeit der Maßnahmen wird dem Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit der Antragsteller (Sicherung der Eigenanteile und lfd. Betriebskosten der Maßnahmen) eine hohe Priorität im Antragsverfahren zugeordnet.
- Die Unteren Wasserbehörden sowie die Rechtsaufsichtsbehörden nehmen im Rahmen Ihrer Zuständigkeit Stellung zu den Anträgen.

2. Maßgebliche Rechtsgrundlagen

- o.g. Richtlinie,
- Landeshaushaltsordnung des Landes Sachsen-Anhalt LHO vom 30.04.1991, zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.12.2010,
- Verwaltungsvorschriften zu § 44 LHO.

3. Informations- und Kommunikationsmaterial

Auf der Web-Seite der LAF <http://www.laf-lsa.de> sind zur Thematik folgende Unterlagen hinterlegt:

- der Text der Zuwendungsrichtlinie,
- das Antragsformular für Zuwendungen gemäß o.g. Richtlinie,
- dieser Leitfaden,
- der Bericht des MLU über eingeleitete Maßnahmen im Umgang mit hohen Grundwasserständen und Vernässung in Sachsen-Anhalt vom Dezember 2011,
- die Aufstellungen des MLU über potentielle Vorhaben (Maßnahmevorschläge).

4. Antragsbearbeitung und Ansprechpartner

Die Bearbeitung der Anträge und die Entscheidung über Zuwendungen gemäß dieser Richtlinie erfolgt durch die Landesanstalt für Altlastenfreistellung im Auftrag des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt.

Anträge sind daher zu stellen an:

Landesanstalt für Altlastenfreistellung
Maxim-Gorki-Straße 10
39108 Magdeburg

Postanschrift: Postfach 320 249
39041 Magdeburg

Ansprechpartner für Fragen der Antragsbearbeitung:

Frau Lamprecht Tel.: 0391/7 44 40-54
Fax.: 0391/7 44 40 70
Mail: vernaessung@laf-lsa.de

5. Allgemeine Hinweise für die Antragsteller:

- Die Antragstellung ist ab sofort möglich.
- Die Anträge sind vollständig ausgefüllt (einschließlich aller Pflichtanlagen) in zweifacher Ausfertigung in Papierform sowie in einfacher Ausfertigung auf digitalem Datenträger an die LAF zu übergeben. Rechtsverbindlich sind die in Papierform übergebenen Unterlagen.
- Die Stellungnahmen der Unteren Wasserbehörde und der Kommunalaufsicht sind Voraussetzung für die Antragsbearbeitung.
- Im Regelfall sind Anträge nach Ziffer 2.1. (Konzepte und Planungen) **oder** Ziffer 2.2. (Investitionen) der Richtlinie zu stellen. (zweistufiges Verfahren)
- Sollte bei spezifischen Angaben zum Vorhaben der Platz im Antragsformular nicht ausreichen oder die Fragestellung nicht umfänglich genug sein, bitte die entsprechenden Angaben als zusätzliche Anlage(n) beifügen.
- Alle Wertangaben im Antragsformular verstehen sich als Bruttoangaben, also incl. Mehrwertsteuer.

6. Spezielle Hinweise zum Ausfüllen des Antragsformulars

zu Ziffer 1 des Antragsformulars:

- Bitte die geforderten Angaben vollständig liefern!

zu Ziffer 2 des Antragsformulars:

- Mehrfachnennungen sind möglich.

- Bei Anträgen nach Ziffer 2.2. beachten, dass für Investitionen in der Regel auch noch Planungsleistungen erforderlich sind (Buchstabe k).

zu Ziffer 3 des Antragsformulars:

- Bitte wirklich nur eine Kurzbezeichnung für die beantragte Maßnahme formulieren.
- Um den Bezug zu der vom Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Ende 2011 durchgeführten Erhebung zu erforderlichen Maßnahmen gegen Vernässung und Erosion herstellen zu können, bitte hier die Vorhabensbezeichnung (z.B. BLK 21 oder SK 74) einfügen.
- Bei Anträgen nach Ziffer 2.2., für die die planungsseitigen oder konzeptionellen Voraussetzungen bereits auf der Grundlage dieser Richtlinie bezuschusst worden sind, bitte die Antragsnummer der vorausgehenden Maßnahme angeben.

zu Ziffer 4 des Antragsformulars:

- Hier sind der Vernässungs- bzw. Erosionszustand zu beschreiben und die betroffenen Flächen, die Flächengrößen und die Art der Betroffenheit anzugeben.
- Der Ist-Zustand ist mit Fotos oder anderen geeigneten Darstellungen zu dokumentieren.
- In den geforderten Flurkarten (Anlage 2) sind die betroffenen Flächen zu markieren.

Hinweis: Wenn die beantragten Maßnahmen auf anderen Flurstücken vorgesehen sind als auf den betroffenen Flächen, sind die Angaben der für die Maßnahmen vorgesehenen Flächen in Ziffer 5 des Antrages zu benennen.

zu Ziffer 5 des Antragsformulars

- In Ziffer 5.1. ist die beantragte Maßnahme zu beschreiben und alle für die Dokumentation relevanten Unterlagen (Konzepte, ausgearbeitete Planungen usw.) sind als Anlage 3 vorzulegen.
- Sofern das Vorhaben nicht auf den unter Ziffer 4.2. dokumentierten Flächen realisiert werden soll, sind in Ziffer 5.2. die entsprechenden Flächenangaben zu machen. Auf den Flurkarten (Anlage 4) sind die maßgebenden Flächen zu markieren.
- In Ziffer 5.3. ist die beantragte Maßnahme zu begründen und es sind Aussagen zu treffen, welche Wirkung von der Maßnahme auf Wasserhaushalt, Natur, Nachbarschaft etc. auf die in Ziffer 4 beschriebene Situation erwartet wird.

Hinweis: Die geförderte Maßnahme darf nicht dazu führen, dass negative Auswirkungen auf benachbarte Flächen entstehen.

- In Ziffer 5.4. sind die erforderlichen und zu erwartenden Genehmigungen, Erlaubnisse, Zustimmungen usw. für die beantragte Maßnahme aufzulisten und der erreichte Bearbeitungsstand anzugeben.
- In Ziffer 5.5. sind alle für die beantragte Maßnahme erforderlichen Grundstücke und der Bearbeitungsstand bei der Erlangung der Eigentümerschaft oder Verfügungsberechtigung zu benennen. Aktuelle Auszüge aus dem Liegenschaftskataster sind als Anlage 5 beizufügen.

Sollten die Zeilen des Antragsformulars hierzu nicht ausreichen, bitte das Ergänzungsblatt zu Ziffer 5.5 nutzen.

zu Ziffer 6 des Antragsformulars:

- Getrennt nach Maßnahmen gemäß Ziffer 2.1. und 2.2. der Zuwendungsrichtlinie sind hier die für die beantragte Maßnahme kalkulierten Kosten (jeweils incl. Mehrwertsteuer) anzugeben.
- Die Kosten für Konzepte und Planungen (Maßnahmen nach Ziffer 2.1. der Zuwendungsrichtlinie) sind unter Ziffer 6.1. des Antrags und für Investitionen (Maßnahmen nach Ziffer 2.2. der Zuwendungsrichtlinie) in Ziffer 6.2. des Antrags einzutragen.
- Da bei Investitionsmaßnahmen in der Regel auch Planungsleistungen (Leistungsphasen 5 bis 9 HOAI) anfallen und für diese ein anderer Zuwendungshöchstsatz als für Investitionen gilt, sind diese in der 2. Tabelle unter Ziffer 6.2. des Antrags getrennt von den reinen Investitionskosten einzutragen.
- Erläuterung zu ausgewählten Ausgabengruppen unter der Ziffer 6.2. des Antrags:

1. Tabelle:

Ausstattungen – hier sind Ausgaben für Geräte, Ausstattungsgegenstände mit besonderer Zweckbestimmung usw. einzutragen,

Allgemeine Baunebenkosten – diese Position betrifft Ausgaben für Prüfungen, Genehmigungen, Baustellenbewachung, Beleuchtung, Reinigung, Bemusterung usw.,

2. Tabelle:

Baunebenkosten – Diese Ausgabengruppe umfasst alle Aufwendungen für die Wahrnehmung der Bauherrenaufgaben, die Vorbereitungen der Objektplanungen, für Architekten- und Ingenieurleistungen, für Gutachten und Beratungen sowie die Finanzierungskosten.

- Begründende Unterlagen zu den veranschlagten Ausgaben (Kostenschätzungen, Kostenberechnungen, Leistungsangebote usw.) sind als Anlage 6 beizufügen.

zu Ziffer 7 des Antragsformulars:

- Sind zur Finanzierung der beantragten Maßnahmen Mittel Dritter vorgesehen, sind deren Herkunft, ihre Höhe und die Sicherheit, dass diese Mittel für das Vorhaben auch ohne Einschränkung zur Verfügung stehen, in Anlage 7 zu dokumentieren.
- Bei beantragten Maßnahmen, deren Realisierung sich über das Jahresende 2012 erstrecken wird, ist die geplante Ausgabenverteilung nach Jahresscheiben anzugeben. Auch in diesem Fall sind die Zuschüsse Dritter in Anlage 7 zu erläutern.
- Zum Nachweis der Eigenmittel sind in den Anlagen 8 und 9 geeignete Unterlagen zur Dokumentation der Einstellung der Mittel in den Haushalt und der kommunalaufsichtlichen Genehmigung des Haushaltes vorzulegen. Diese Angaben korrespondieren mit der Erklärung nach Ziffer 10.7. dieses Antrags und der Anlage 13.

zu Ziffer 8 des Antragsformulars:

- Insbesondere bei beantragten Maßnahmen nach Ziffer 2.2. der Zuwendungsrichtlinie ist es erforderlich, die zu erwartenden Betriebskosten und sonstigen Kosten der laufenden Unterhaltung der Investition exakt zu kalkulieren und den Nachweis zu führen, dass diese

Mittel dauerhaft vom Antragsteller aufgebracht werden können. Entsprechende begründende Unterlagen sind als Anlagen 10 und 11 beizufügen. Auch hier wird auf den Zusammenhang mit Anlage 13 verwiesen.

zu Ziffer 9 des Antragsformulars:

- Hier ist der veranschlagte Realisierungszeitraum für die beantragte Maßnahme einzutragen. Der Zeitraum kann nur die beantragte Maßnahme, nicht jedoch Folgemaßnahmen betreffen.

zu Ziffer 10 des Antragsformulars:

- Insbesondere die den Erklärungen zu den Ziffern 10.1. bis 10.5. zugrunde liegenden Tatbestände sind vom Antragsteller im Vorfeld exakt zu prüfen. Sie bilden eine elementare Grundlage einer möglichen Zuwendungsgewährung.
- Die Erklärung zu Ziffer 10.5. umfasst alle für das Vorhaben erforderlichen Genehmigungen, Erlaubnisse, Zustimmungen, Ausnahmen, Befreiungen u. ä.
- Zu Ziffer 10.6: Insbesondere sollen von der Unteren Wasserbehörde folgende Fragen beurteilt werden:
 - o Geeignetheit der Maßnahmen im Hinblick auf den Zweck sowie ggf. Angaben zum Ausmaß der derzeitigen Vernässungen,
 - o Genehmigungsfähigkeit der geplanten Maßnahmen; Angaben zu den erforderlichen Genehmigungen, Zustimmungen, Erlaubnissen, Ausnahmen und Befreiungen sowie zu einer ggf. erforderlichen UVP,
 - o Wirkungen der geplanten Maßnahmen,
 - o Auswirkungen der geplanten Maßnahmen auf den Wasserhaushalt, die Natur und benachbarte Flächen,
 - o Ob und in welchem Umfang die beantragte Maßnahme in wasserwirtschaftliche Bewirtschaftungspläne und sonstige relevante überregionale Konzepte und Planungen eingreift oder bereits eingebunden ist.
- Die Erklärung zu Ziffer 10.9. ist aus datenschutzrechtlichen Gründen für die Auswertung von Daten aus der Umsetzung der Zuwendungsrichtlinie erforderlich.
- In Ziffer 10.10. ist vom Antragsteller zu vermerken, wenn es Anhaltspunkte für eine ggf. anderweitige Zuständigkeit/Aufgabenzuweisung an dritte Stellen für die beantragte Maßnahme geben kann und der Antragsteller allein nicht in der Lage ist, diese abschließend zu beurteilen.

zu Ziffer 11. Des Antragsformulars:

- Hier ist zu vermerken, wenn es zu einem Antrag, der das Territorium und/oder die Zuständigkeit mehrerer Antragsberechtigter betrifft, auch mehrere Anträge gibt. Weitere korrespondierende Anträge erforderlichenfalls in einer gesonderten Anlage benennen.

zu den Pflichtanlagen des Antragsformulars:

- Unter Berücksichtigung des Vorgenannten sind diese Anlagen Bestandteil des Antrags und daher für die Antragsbearbeitung unabdingbare Voraussetzung.

 SACHSEN-ANHALT Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen zur Beseitigung oder Minderung von sowie Vorbeugung gegen Vernässungen oder Erosion im Land Sachsen-Anhalt	Posteingangsstempel
---	---	---------------------

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung <i>(Bitte farblich hinterlegte Felder ausfüllen und/oder auswählen)</i>
--

Antragsnummer

1. Antragsteller

Name/Anschrift:		Telefon:	
		Fax:	
		E-Mail:	
Ansprechpartner:			
Bankverbindung:	Konto:	BLZ:	
	Bank:		
	IBAN:	BIC:	

2. Gegenstand des Vorhabens

Der Antragsteller beantragt eine Zuwendung für folgendes Vorhaben:
*(Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, Zuwendungen für Konzepte und Planungen **oder** Investitionen zu beantragen. Mehrfachnennungen sind möglich.)*

2.1 Konzepte und Planungen (Ziff. 2.1. der Zuwendungsrichtlinie)

- ☐ a) Erstellung technischer Konzepte
- ☐ b) Durchführung von Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen
- ☐ c) Erarbeitung von Organisationsvorschlägen
- ☐ d1) Planungsleistungen - Leistungsphasen 1 + 2 HOAI
- ☐ d2) Planungsleistungen - Leistungsphasen 3 + 4 HOAI
- ☐ e) sonstige Planungs- und Konzeptarbeiten

2.2 Investitionen (Ziff. 2.2. der Zuwendungsrichtlinie)

- ☐ a) Herstellung, Wiederherstellung und Umgestaltung von Gewässern 2. Ordnung
- ☐ b) Beseitigung von Schäden in Gewässern 2. Ordnung
- ☐ c) Schaffung von Möglichkeiten zum Wasserrückhalt
- ☐ d) Herstellung wasserwirtschaftlicher Anlagen an Gewässern 2. Ordnung
- ☐ e) Herstellung von Anlagen zur Grundwasserregulierung
- ☐ f) Herstellung von Anlagen zur Ableitung von Grund- und Niederschlagswasser
- ☐ g) Objektschutz als Bestandteil von Maßnahmen gem. Ziffer 2.1. der Zuwendungsrichtlinie
- ☐ h) Monitoring- und Steuerungssysteme
- ☐ i) Erwerb von Flächen und Nutzungsrechten
- ☐ j) sonstige Investitionsmaßnahmen
- ☐ k) zugehörige Planungsleistungen - Leistungsphasen 5 bis 9 HOAI

3. Kurzbezeichnung des Vorhabens

Bezeichnung lt. Aufstellung Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt – Maßnahmen-vorschläge - www.sachsen-anhalt.de/index.php?id=52807	Angabe soweit zutreffend
Antragsnummer für vorbereitende Konzepte und Planungen gemäß Ziffer 2.1. der Zuwendungsrichtlinie	ggf. zutreffend für Anträge nach Ziffer 2.2.

4. Angaben zu Vernässungen oder Erosion

4.1 Beschreibung und Dokumentation des Vernässungs- oder Erosionsproblems, welches mit dem Vorhaben behoben werden soll

(Dokumentation (z.B. Fotos) als Anlage 1 beifügen)

4.2 Lage der von Vernässungen oder Erosion betroffenen Flächen

(Flurkarte als Anlage 2 beifügen)

Gemarkungen:	
☐ Vernässungsfläche	
☐ Gewässer	
☐ Erosion	
Name/Bezeichnung:	
Größe der Vernässungs- od. Erosionsfläche:	m ²

5. Angaben zum Vorhaben

5.1 Beschreibung des Vorhabens

(Dokumentation als Anlage 3 beifügen)

5.2 Lage des Vorhabens (soweit abweichend von Ziffer. 4.2 dieses Antrages)

(Flurkarte als Anlage 4 beifügen)

Gemarkungen:	
Name/Bezeichnung:	
Lageangaben (soweit vorhanden eintragen):	
☐ Flussskilometrierung	von km bis km

5.3 Begründung des Vorhabens und der zu erwartenden Wirkung

(Notwendigkeit der jeweils beantragten Konzepte und Maßnahmen näher erläutern)

5.4 erforderliche vorhabenbezogene behördliche Genehmigungen, Erlaubnisse, usw.

(Angaben nur für Maßnahmen gem. Ziffer 2.2 dieses Antrages erforderlich)

Gegenstand	zuständige Behörde	Genehmigung, Erlaubnisse, usw. <i>keine Mehrfachnennungen möglich</i>		
		erteilt	beantragt	noch nicht geklärt
		☐	☐	☐
		☐	☐	☐
		☐	☐	☐
		☐	☐	☐
		☐	☐	☐
		☐	☐	☐
		☐	☐	☐
		☐	☐	☐
		☐	☐	☐
		☐	☐	☐

5.5 Klärung der Eigentumsverhältnisse und Verfügungsrechte für die zur Durchführung des Vorhabens erforderlichen Grundstücke

(Auszüge aus dem Liegenschaftskataster für Anträge gemäß Ziffer 2.2. der Zuwendungsrichtlinie als Anlage 5 beifügen).

Wenn der im Formular vorgesehene Platz nicht ausreichen sollte, füllen Sie bitte das Ergänzungsblatt 5.5 aus.

Gemarkung	Flurstück	Eigentum Antragsteller		wenn Antragsteller nicht Eigentümer ist			
				Eigentumserwerb geplant		Verfügungsrecht erforderlich	
		ja	nein	Zustimmung Eigentümer		Zustimmung Eigentümer	
				liegt vor	liegt nicht vor	liegt vor	liegt nicht vor
		☐	☐	☐	☐	☐	☐
		☐	☐	☐	☐	☐	☐
		☐	☐	☐	☐	☐	☐
		☐	☐	☐	☐	☐	☐
		☐	☐	☐	☐	☐	☐
		☐	☐	☐	☐	☐	☐
		☐	☐	☐	☐	☐	☐

6. Ausgabenplanung

6.1 Ausgabengliederung für Maßnahmen gem. Ziffer 2.1. dieses Antrages

(begründende Unterlagen wie z.B. Kostenschätzungen, Kostenberechnungen oder Angebote als Anlage 6 beifügen)

Ausgabengruppe	geplante Ausgaben
Gutachten, Untersuchungen, Konzepte, Datenbeschaffung,	€
Planungsleistungen nach LP 1 + 2 HOAI	€
Planungsleistungen nach LP 3 + 4 HOAI	€
Prüfungen, Genehmigungen	€
sonstige Ausgaben	€
Gesamt	0,00 €

6.2 Ausgabengliederung für Maßnahmen gem. Ziffer 2.2. Buchst. a - j dieses Antrages

(begründende Unterlagen wie z.B. Kostenschätzungen, Kostenberechnungen oder Angebote als Anlage 6 beifügen)

Ausgabenhauptgruppe	Ausgabengruppe	geplante Ausgaben
Grundstückskosten	Kaufpreis	€
	Grundstücksnebenkosten	€
	Entschädigungen für Nutzungsrechte etc.	€
Erschließungskosten	öffentliche Erschließung	€
Baukonstruktion	Tiefbau	€
	Hochbau	€
	technische Anlagen	€
Außenanlagen	Geländeflächen	€
	befestigte Wege	€
	Baukonstruktion in Außenanlagen	€
	technische Anlagen und Einbauten in Außenanlagen	€
	Wasserflächen	€
	Pflanz- und Saatflächen	€
	sonst. Außenanlagen	€
Ausstattungen		€
Allgemeine Baunebenkosten		€
Gesamt		0,00 €

6.3 Ausgabengliederung für Maßnahmen gem. Ziffer 2.2. Buchstabe k dieses Antrages

(begründende Unterlagen wie z.B. Kostenschätzungen, Kostenberechnungen oder Angebote als Anlage 6 beifügen)

Ausgabenhauptgruppe	Ausgabengruppe	geplante Ausgaben
Baunebenkosten	Projektleitung, Bedarfsplanung,	€
	Projektsteuerung	€
	Architekten- u. Ingenieurleistungen	€
	Gutachten und Beratung	€
Gesamt		0,00 €

7. Finanzplan des Vorhabens und Eigenmittelnachweis

7.1 Finanzplanung gesamt

(Zuschüsse Dritter bitte in der Anlage 7 erläutern und dokumentieren)

Geplante Gesamtausgaben:	0,00 €	100 %
davon Eigenmittel	€	0,00 %
Mittel Dritter	€	0,00 %
beantragte Zuwendungen	€	0,00 %

7.2 Finanzplanung nach Jahresscheiben (in €)

(Zuschüsse Dritter bitte in der Anlage 7 erläutern und dokumentieren)

	2012	2013	2014	2015
Gesamtausgaben:	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Eigenmittel				
Mittel Dritter				
beantragte Zuwendungen				

7.3 Nachweis der Eigenmittel:

☐	Die Eigenmittel sind im Haushalt 2012 und - soweit erforderlich - in der mittelfristigen Finanzplanung eingestellt. (geeignete Nachweise als Anlage 8 beifügen)
☐	Der Haushalt wurde kommunalaufsichtlich genehmigt. (Auszug aus den Genehmigungsunterlagen als Anlage 9 beifügen)

8. Betriebskosten

8.1 Höhe der zu erwartenden Betriebskosten

Die Maßnahme wird:

☐	keine laufenden Betriebskosten nach sich ziehen.
☐	voraussichtlich Betriebskosten in Höhe von €/a erfordern (Betriebskostenermittlung als Anlage 10 beifügen)

8.2 Nachweis der Betriebskostenfinanzierung

Der Antragsteller ist in der Lage, die unter Ziffer 8.1. genannten Betriebskosten dauerhaft finanzieren zu können.

Die dauerhafte Finanzierung der unter Ziffer 8.1. genannten Betriebskosten soll erfolgen

☐	aus Mitteln des Haushaltes
☐	aus Gebühren und Beiträgen
☐	aus sonstigen Quellen

(geeignete Nachweise wie z.B. Ratsbeschlüsse oder Satzungsentwürfe für Maßnahmen gemäß Ziffer 2.2. der Zuwendungsrichtlinie als Anlage 11 beifügen)

9. Geplanter Durchführungszeitraum der Maßnahme

von bis .

10. Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt, dass

10.1	☐	mit der Maßnahme noch nicht begonnen worden ist.
10.2	☐	keine andere Zuwendung für das Vorhaben beantragt und/oder bewilligt worden ist.
10.3	☐	er die Möglichkeiten der Bezuschussung der Maßnahme durch andere Förderprogramme geprüft hat und keine derartigen Möglichkeiten feststellen konnte.
10.4	☐	es sich bei dem beantragten Vorhaben um keine Ersatzinvestition handelt.
10.5	☐	er in eigener Verantwortung alle für das Vorhaben erforderlichen Genehmigungen, Erlaubnisse, Zustimmungen, Ausnahmen, Befreiungen u.ä. einholen wird.
10.6	☐	die gemäß Zuwendungsrichtlinie erforderliche Stellungnahme der Unteren Wasserbehörde als Anlage 12 beigefügt ist.

- 10.7** ☐ die rechtsaufsichtliche Stellungnahme als Anlage 13 beigelegt ist.
- 10.8** ☐ die beigelegten Anlagen verbindlicher Bestandteil dieses Antrages sind und die hier geleistete Unterschrift auch den Inhalt der Anlagen umfasst.
- 10.9** ☐ er sein unwiderrufliches Einverständnis erklärt, dass Daten aus diesem Antrag für statistische Zwecke verwendet und veröffentlicht werden können.
- 10.10** ☐ die hier beantragte Maßnahme gegebenenfalls folgenden anderen Verantwortungsbereich tangieren kann (wie z.B. kommunale Vorhaben, die den Verantwortungsbereich eines AZV berühren):

11. Erklärung zu Gemeinschaftsanträgen

Der Antragsteller erklärt weiterhin, dass dieser Förderantrag im Zusammenhang mit dem Antrag von Antragsteller

Name/Anschrift:		Telefon:	
		Fax:	
		E-Mail:	
Ansprechpartner:			

steht und eine Bescheidung nur gemeinsam mit diesem Antrag erfolgen soll.

Der Antragsteller bestätigt, dass die von ihm gemachten Angaben richtig und vollständig sind.

Ort/Datum	rechtsverbindliche Unterschrift der/des Vertretungsberechtigten des Antragstellers	Stempel
-----------	---	---------

Pflichtanlagen

lfd. Nr.	Ziffer im Antrag	Inhalt
1	4.1	Dokumentation des Vernässungs- oder Erosionsproblems
2	4.2	Flurkarte(n)
3	5.1	Beschreibung und Dokumentation • verbale Beschreibung des Vorhabens • Planungsunterlagen, Konzeptionen, Gutachten • Übersichts- und Lagepläne, topografische Karten, • zeitlicher Ablaufplan
4	5.2	Flurkarte(n)
5	5.5	aktuelle Auszüge aus dem Liegenschaftskataster für die betroffenen Flächen incl. Eigentüternachweis (nur Anträge gem. Ziffer 2.2.)
6	6.1 u. 6.2	begründende Unterlagen wie z.B. Kostenschätzungen, Kostenberechnungen oder Angebote
7	7.1 u. 7.2	Erläuterung Zuschüsse Dritter
8	7.3	Nachweise zum Haushaltsplan 2012 und zur mittelfristigen Finanzplanung (Eigenmittelnachweis)
9	7.3	Auszug aus den Genehmigungsunterlagen (Eigenmittelnachweis)
10	8.1	Betriebskostenermittlung
11	8.2	Nachweise der Betriebskostenfinanzierung (nur Anträge gemäß Ziffer 2.2.)
12	10.6	Stellungnahme der Unteren Wasserbehörde
13	10.7	rechtsaufsichtliche Stellungnahme, gemäß Ziffer 6.1.2. der Zuwendungsrichtlinie

(Bitte farblich hinterlegte Felder ausfüllen und/oder auswählen)

Antragsnummer

[illegible]